

MENNO

informiert

August 2021
Ausgabe Nr. 8



IN DIESER AUSGABE

Aquädukt:
Traum oder Wirklichkeit?

Bezirksvorstellung Ost-Bezirk

Verlosung El Arreglo S.A.

Ruta de la Leche:
Ein Traum wird wahr!

... und vieles mehr.



14. AUGUST:
TAG DER PARAGUAYFAHNE

INHALT

Themen	Seite
Editorial.....	2
Besinnung.....	3
Worte vom Oberschulzen.....	4
Informationen aus der Zentralverwaltung...5	
Informationen von der CCH Ltda.	
Serie: Bezirksvorstellung Ost-Bezirk.....	7
NACHGEFRAGT.....	9
Tokyo Race.....	10
Betrieb Sistemas.....	11
Logistikzentrum.....	12
Wirtschaft-Finzen.....	13
Informationen vom Landbüro.....	14
Studententreffen in Asunción.....	16
GEK-Kooperativskursus.....	17
London Consulting Group.....	18
Ausschreibung.....	21
Landwirtschaft in der Kolonie Menno	
Informationen.....	22-23
Abteilung Agrarökonomie/ Fleischproduktion.....	24
Abteilung Tiergesundheit.....	25
Informationen von der ACCHK	
• Kommunikation & Kultur.....	27
• Cooperación Vecinal.....	28
• Wegabteilung.....	30
• Erziehungswesen.....	30-32
• Musikschule CSLP.....	32
• Serie: Geschehen rund um das Sozialamt.....	33
• Radio FM Loma Plata.....	35
• Aktionstag: Welt-Alzheimerstag.....	36
• Buchvorstellungen Libreria.....	38
Interkoloniale Beiträge	
• Sanatorium Eirene.....	40
• Nachrichten aus der ASCIM.....	40
• IDEAGRO.....	43
• CFHN.....	43
Verschiedenes	
• 14. August: Die Paraguayfahne.....	44
• Aquädukt.....	45
• Buchvorstellung.....	46
• Vorstellung der Chacoexpedition im Parlament.....	47
• Kursus für Gemeindeführer vor 40 Jahren.....	47
• Gemeinschaftsbauten vor 60 Jahren.....	48
• Cabalgata Yaragüi.....	50
• Serie: Weißt du noch, früher?.....	51
• Serie: Mennonitische Nachnamen.....	52
• Die Onleihe - digitale Bibliothek.....	53
• Nachrufe.....	53
• Standesamt.....	56
• Anzeigen.....	57
• Durchschnittspreise.....	57
• Vor 100 Jahren.....	59

Umschlaggestaltung:

Tapa: Die Paraguayfahne

Contratapa: UGA - SAP

MENNO informiert online:

www.chortitzer.com.py unter Newsletter

20. September 2021: Redaktionsschluss

Editorial

Liebe Leser & Leserinnen von MENNO informiert!**Kinder sind ein Geschenk des Herrn, sie sind ein Lohn aus seiner Hand.**

Ps. 127,3

Im Monat August wird in Paraguay der Tag des Kindes gefeiert. Dieser besondere Tag soll an die schrecklichen Begebenheiten der Schlacht von Acosta Ñu im Dreibundkrieg erinnern, wo Kinder, als Soldaten verkleidet und zum Teil angemalt, damit sie älter aussehen sollten, in den Krieg ziehen mussten. Diese Situation soll sich nie wiederholen! Doch, wie sieht die Situation der Kinder in unserem Land HEUTE aus? Auch wenn kein Krieg ist, leben doch viele Kinder in sehr konfliktiven Situationen und Verhältnissen und haben nicht das Recht und die Möglichkeit, in einem friedlichen und liebevollen Heim aufzuwachsen. Gesunde Ehen und Familien sind der gottgewollte Rahmen, in dem Kinder sich gesund entwickeln können. Herr Gerd Dueck führt uns in der Besinnung den Wert der Kinder vor Augen und weist darauf hin, wie wichtig es ist, unseren Kindern von klein auf biblische Werte zu vermitteln und vorzuleben.

Vergessen wir nie, Gott für den Frieden in unserem Land zu danken und unseren Beitrag zu leisten, damit dieser Frieden auch für weitere Generationen erhalten bleibt! Respekt und Achtung unserem Vaterland, der von Gott eingesetzten Regierung und der gesamten Bevölkerung gegenüber tragen ganz sicher dazu bei. Da kann ein jeder nur seine eigene Einstellung prüfen. UNSERE Fahne bekommt auch jeweils am 14. August jeden Jahres einen besonderen Ehrentag. Zum „Tag der paraguayischen Fahne“ erklärt uns Lehrer Burt Klassen etwas zur Geschichte und zur Bedeutung der Symbole unserer Fahne.

WASSER! Ein Wort, das weltweit oft so selbstverständlich genommen wird. Wasser ist ein unsagbar kostbares Gut, besonders für uns „chaqueños“: Dürreperioden und Jahre mit Überschwemmungen wechseln sich immer wieder ab. Die nun schon so lang anhaltende Dürre macht vielen schwer zu schaffen, und von der Logistikabteilung werden große Anstrengungen gemacht, die Betriebe und nach Möglichkeit auch Mitglieder mit Wasser zu versorgen. Nach so vielen Jahren des Wartens hat das Aquädukt hierbei in etlichen Regionen schon eine große Erleichterung gebracht, da Wasser zur Verfügung steht und nicht so lange Distanzen für den Transport zurückgelegt werden brauchen.

Auch die Asphaltierungsarbeiten im Chaco schreiten voran und tragen zur Entwicklung der Region bei. Die Ruta de la Leche wird für den Produktionssektor eine enorme Erleichterung bringen, uns aber auch noch viel Geduld abverlangen.

Trotz der klimatisch bedingten schwierigen Situation in unserer Region und manch anderer Schwierigkeiten sind wir als Gemeinschaft immer bestrebt, vorwärts zu kommen und uns weiterzuentwickeln. Die Beiträge aus den unterschiedlichen Betrieben der CCH Ltda., der ACCHK, den interkolonialen Einrichtungen und aus dem lokalen Bereich berichten uns etwas davon, ohne dabei die Vergangenheit und unsere Geschichte aus den Augen zu verlieren.

Auch gibt es Beiträge, die einen eher erzieherischen oder bildenden Charakter haben, so dass hoffentlich für einen jeden Leser etwas dabei ist.

Lotte Wiens, Redakteurin ■



IMPRESSUM

Herausgeber:

Die Zentralverwaltung der Asociación Civil Chortitzer Komitee und der Cooperativa Chortitzer Ltda.

Anschrift:

Menno informiert - Loma Plata, Postfach 985

Chefredakteurin:

Lotte Wiens - Tel.: (0985) 879 272

mennoinfo@chortitzer.com.py

Layout:

Imprenta Friesen S.R.L. - Tel. 0981 633 858

imprenta@friesen.com.py



Die Onleihe – Ihre Bibliothek für Zuhause (digital)

Auf der Suche nach einer Möglichkeit, Menschen in ganz Paraguay einen einfachen Zugang zu deutschsprachigen Medien zu eröffnen, bietet die *Biblioteca Ulrich Schmidl* im *Instituto Cultural Paraguayo Alemán – Goethe-Zentrum* (ICPA – GZ) in Kooperation mit dem Goethe-Institut in Buenos Aires einen neuen, kostenfreien Service an: die Onleihe.

Diese Bibliothek offeriert tausende digitale Medien für Jung und Alt, die seit Kurzem nur noch ein paar Klicks entfernt sind: Dabei zählen eBooks wie Uwe Timms neuestes Werk mit Bezug zu Paraguay (*Der Verrückte in den Dünen*), digitale Zeitungen und Zeitschriften (unter anderem *auto motor und sport*, *GEO* und *stern*) genauso zum Bestand wie Musik, Videos und Hörbücher (zum Beispiel ZEIT Verbrechen oder Das Sams und der blaue Drache). Wenn Sie sich einen Überblick über das reichhaltige Angebot verschaffen möchten, lädt der Katalog der Onleihe auf der Internetseite der Bibliothek des Goethe-Instituts in Buenos Aires Sie ein, sich umzuschauen.

Die Onleihe kann ganz einfach auf den meisten Endgeräten genutzt werden: auf Smartphones und Tablets mit der kostenlosen Onleihe-App (Android/macOS), auf einem eReader mit der eReader-Onleihe oder auf einem PC/Notebook mit einem Browser – online und offline.

Dafür ist es nur notwendig, dass Nutzer:innen sich für das Angebot registrieren. Die Bibliothek des Goethe-Instituts in Buenos Aires hat auf ihrer Internetpräsenz unter dem Menüpunkt "Información sobre el sistema Onleihe" eine Anleitung veröffentlicht, die Schritt für Schritt durch den Prozess führt. Für Fragen rund um die Onleihe ist neben der Onleihe:hilfe (<https://hilfe.onleihe.de>) und dem Onleihe:forum (<https://userforum.onleihe.de>) auch gerne der persönliche Support der Biblioteca Ulrich Schmidl (biblioteca@icpa-gz.org.py) Ihr Ansprechpartner.

Das Team des ICPA-GZ wünscht allen eine spannende Lektüre und gute Unterhaltung!

Jens Rüter
ICPA – GZ, Asunción ■



Johann J. Sawatzky - Würdigung seines Lebens

Unser Vater Johann Sawatzky wurde seinen Eltern am 25. Juni 1941 als viertes von 16 Kindern geboren. Damals wohnten seine Eltern in Straßberg, Nordmenno.

Am 11. Juni 1962 ließ er sich in der Südmenno-Gemeinde auf seinen Glauben an Jesus Christus taufen.

Er heiratete am 1. Januar 1965 seine Braut, Katharina Dueck. Ihnen wurden 10 Kinder geboren, wovon eines gestorben ist. Zur Familie kamen dann noch 24 Enkel und 16 Urenkel hinzu.

Im Tode vorangegangen sind die Eltern, ein Sohn, vier Geschwister im Kindesalter und drei Erwachsene, fünf Schwager und zwei Schwägerinnen.

Johann Sawatzky starb am 12. Januar 2021 um 05:15 Uhr nach einem erfüllten Leben im Alter von 79 Jahren, 6 Monaten und 18 Tagen.

Er litt schon längere Zeit und sprach öfters von Müdigkeit.

Aber besonders schwer waren die letzten drei Wochen in seinem Leben, da er auch ganz pflegebedürftig war.

Als Familie bedanken wir uns ganz herzlich beim Hospitalpersonal für den Dienst an unserem Vater. Wir danken für die Gebetsunterstützung, Mutzusprüche und Besuche, sowie für die vielen Jahre, die Gott uns unseren Vater geschenkt hat. Wir gönnen ihm die Ruhe nach dem Leid und seinem Erdenleben.

Einiges aus seinem Leben:

Wer **Die Mennonitische POST** kennt, kennt auch Johann J. Sawatzky. Er hat über viele Jahre viele Beiträge geliefert. Deshalb wurde er ja auch wohlmeinend "POST-Schriewa" genannt. Seit mehr als 40 Jahren hat er in der POST geschrieben. Er selbst sagte oftmals, dass er großes Interesse am Schreiben gehabt hat, schon seit